



Feldrandschilder „Wir stehen auf Boden“ ausgezeichnet **Sonderpreis für die KLJB im Wettbewerb BodenWertSchätzen**

Pressemitteilung
Nr. 26/2015
17. Dezember 2015

Bad Honnef-Rhöndorf: 17. Dezember 2015. Die Katholische Landjugendbewegung Deutschlands (KLJB) hat für ihr Projekt „Feldrandschilder: Wir stehen auf Boden“ beim bundesweiten Wettbewerb BodenWertSchätzen einen Sonderpreis erhalten. Mit diesem soll die Strahlkraft und der Modellcharakter der Initiative sowie das besondere Engagement junger Menschen gewürdigt werden.

Katholische
Landjugendbewegung
Deutschlands
Drachenfelsstraße 23
53604 Rhöndorf

Cornelia Hansen
Pressereferentin
c.hansen@kljb.org
www.kljb.org
02224.9465-30

Die Feldrandschilder „Wir stehen auf Boden!“ wurden vom ehrenamtlichen Bundesarbeitskreis „Fragen des ländlichen Raums“ entwickelt. Sie geben im Internationalen Jahr des Bodens 2015 Impulse für die Auseinandersetzung mit landwirtschaftlichen Themen im Rahmen von Gruppenstunden und regen zu weiterführenden Aktionen wie Hofbesichtigungen oder dem Anlegen einer Bodengrube an. Bis jetzt wurden bereits mehr als 750 Schilder zu den Themen Bodenfunktionen, Bodennutzung, Grünland, Regenwürmer, Fruchtfolge und Waldboden in den Diözesanverbänden der KLJB an Feld- und Wegesrändern, aber auch an Jugendbildungsstätten, aufgestellt.

„Ganz bewusst richtet sich unser Fokus auch auf interessierte Personen außerhalb der Landwirtschaft, die für das, was im und auf dem Boden passiert, begeistert und interessiert werden sollen“, erklärt der KLJB-Bundesvorsitzende Tobias Müller. „Wir freuen uns sehr, dass das Projekt auf so große Resonanz gestoßen ist und die Jury im Wettbewerb BodenWertSchätzen überzeugen konnte.“

Mit den Feldrandschildern will die KLJB das Bewusstsein für gesunde Böden und eine nachhaltige Bodenbewirtschaftung schärfen, Missverständnisse ausräumen und wissenswerte Fakten vermitteln. Bodenfruchtbarkeit ist dabei für die KLJB kein neues Thema: Bereits im März 2014 hat die Bundesversammlung den Beschluss „Lebendige Böden – verstehen, respektieren, schützen“ gefasst und sich dafür ausgesprochen, das Thema im Verband sowie ausdrücklich auch darüber hinaus präsent zu machen. Mit ihren Positionen setzt sich die KLJB für eine Stärkung des Bodenbewusstseins ein und sieht dabei in der landwirtschaftlichen Ausbildung, der allgemeinen schulischen Bildung und der gesamten Gesellschaft die Notwendigkeit, das Verständnis für die vielfältigen Prozesse und

Mechanismen im Boden und deren Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu schärfen und auszuweiten. Darüber hinaus fordert die KLJB eine einheitliche europäische Bodenschutzpolitik und eine abgestimmte, ressortübergreifende Herangehensweise in der Ausgestaltung eines zukunfts- und anwendungsorientierten gesetzlichen Rahmens zur Verbesserung des Bodenschutzes.

Für die Verteilung der Schilder wurden die bestehenden Strukturen der Diözesan- und Landesverbände genutzt. Der Wettbewerb BodenWertSchätzen wurde ausgelobt von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und dem Rat für nachhaltige Entwicklung.

Der Beschluss „Lebendige Böden – verstehen, respektieren, schützen“ kann hier heruntergeladen werden:

http://www.kljb.org/fileadmin/Daten_KLJB/03_Positionen_Beschluesse/2014_Beschlues_Lebendige_Boeden_01.pdf

*Die **KLJB** (Katholische Landjugendbewegung Deutschlands) ist ein Jugendverband mit bundesweit 70.000 Mitgliedern. Sie vertritt die Interessen Jugendlicher im ländlichen Raum und engagiert sich für eine aktive und lebendige Kirche. Als engagierte Christinnen und Christen gestalten Jugendliche in der KLJB mit an der Zukunft der Gesellschaft und setzen sich für eine gerechte und zukunftsfähige Welt ein. Im Rahmen der MIJARC (Mouvement International de la Jeunesse Agricole et Rurale Catholique) setzt sich die KLJB auch weltweit für Solidarität und eine nachhaltige ländliche Entwicklung ein.*

360 Wörter / 2.478 Zeichen